



Fortbildung

Im Dienste der Demokratie(?) – Museen als Akteure der kulturellen und politischen Bildungsarbeit

Neben politischen Institutionen und Massenmedien wurden auch Museen und Gedenkstätten in den letzten Jahren zunehmend zum Austragungsort gesellschaftlicher Auseinandersetzungen. Viele, vor allem kleinere Häuser waren auf diese Entwicklung nicht vorbereitet und sahen sich plötzlich Situationen ausgesetzt, in denen sie Stellung beziehen sollten zu Themen wie Zuwanderung, Corona-Pandemie oder Ukrainekrieg. Da solche Debatten in Sachsen oft besonders hitzig und kontrovers verlaufen, meiden betroffene Standorte häufig eine klare Positionierung, um nicht womöglich selbst zum Ziel von Anfeindungen zu werden.

Dabei lebt die Demokratie gerade auch vom offenen Austausch. Museen und Gedenkstätten können hier etwa als friedlicher Diskussionsraum wirken, in dem gesellschaftlich relevante Themen verhandelt und gemeinsame demokratische Werte ausgelotet werden. Hierzu gilt es, die kulturelle Bildungsarbeit, die sie bisher schon leisten, um Aspekte der politischen Bildung zu erweitern.

Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden möchten deshalb zusammen mit der Stiftung Sächsische Gedenkstätten sowie der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen eine neue Fortbildungsreihe ins Leben rufen. Deren Ziel soll dabei sowohl in der Vermittlung von Basiswissen (Freiheitlich-Demokratische Grundordnung, wehrhafte Demokratie) als auch in der Kompetenzstärkung (Konfliktmanagement, Netzwerkbildung, Erkennen von Extremismus) liegen.

Zum Auftakt der Fortbildungsreihe findet am **14.12.2022, 16–17.30 Uhr**, eine Online-Veranstaltung statt. Wir freuen uns den Politikwissenschaftler **Dr. Christoph Meißelbach** vom Sächsischen Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung mit einem Vortrag zum Thema „Demokratie und Extremismus“ begrüßen zu dürfen. Anschließend erwarten uns zwei Praxisbeispiele aus der sächsischen Kultur- und Erinnerungslandschaft: **Melanie Wahl** von der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein sowie **Dr. Peter Knüvener** von den Städtischen Museen Zittau werden jeweils eigene Erfahrungen ihrer Häuser im Umgang mit politisch sensiblen Themen schildern.

Die Weiterbildung richtet sich vor allem an Museen, Gedenkstätten und Kultureinrichtungen im ländlichen Raum. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Ihre Anmeldung sowie Rückfragen zur Veranstaltung richten Sie gern bis zum 13.12.2022 an outreach@skd.museum oder telefonisch an die 0351 / 4914 3526.

Gefördert durch:

Kooperationspartner:

Kooperationspartner: